

Mit dem Teufel an Bord zum 2WD-Sieg im Lavanttal



„Ich kann mich nicht erinnern, wann ich die Lavanttal-Rallye jemals ohne Probleme beendet habe.“ Das meinte Michael Böhmer vor der heurigen 39. Auflage des Traditionslaufs in Wolfsberg. 2016 wird er sich an eine fehlerfreie Leistung sehr wohl gern erinnern, weil eine solche dann nämlich nur ein Jahr her sein wird. Unmittelbar nach ihrem Sieg im Rebenland holte das Staatsmeisterduo Michael Böhmer/Katrin Becker heuer auch Platz eins in der ORM-2WD-Wertung beim Staatsmeisterschaftslauf in Kärnten und einen ausgezeichneten

vierten Gesamtrang.

Der aktuelle Triumphzug durchs Lavanttal basierte auf einigen Faktoren. Zum einen präsentierte sich das Fahrerduo genauso perfekt vorbereitet wie wiederum der Suzuki Swift S1600 aus dem Hause Zellhofer Motorsport. Zum anderen konnte sich Michael Böhmer neuerlich auf die Engelszunge seiner beifahrenden Teufelin Katrin Becker verlassen, die ihm jegliche Tücken, die auf den zwölf anspruchsvollen Sonderprüfungen warteten, perfekt voraussagte. Der pinkfarbige Schriftzug „Engelszüngige Teufelin“ ziert Beckers Helm und die Beifahrerseite des Suzuki.

Die Deutsche erklart: „Das ist ein Ausdruck aus dem Film ‚Django unchained‘. Als ich den mit einer Freundin gesehen habe, hat diese spontan gemeint, das passt ja voll zu dir.“ Seitdem trage ich diese Bezeichnung immer mit.“ Michael Böhmer freilich ergreift: „Wenn es einmal nicht gut läuft, kann aus der Engels- aber auch sehr schnell eine richtige Teufelszunge werden!“

Böhmers Fazit nach dem Sieg: „Dabei bin ich gar nicht so gut in die Rallye gestartet. Ich war nicht richtig frei im Kopf, habe mich mit den möglichen Gegnern mehr beschäftigt als mit mir selber. Erst als ich dann gesehen habe, dass mein Vorsprung immer größer wird, bin ich ruhiger geworden. Dann hat eigentlich eine solide Leistung gegolten. Obwohl das Spiel zwischen Risiko und Sicherheit kein leichtes ist. Man ist ja immerhin Rennfahrer und will so schnell als möglich fahren und nicht nur so schnell wie notwendig.“ Schließlich hat jedoch die Vernunft in Böhmer und Becker dadurch mit 1,38 Minuten vor Daniel Wollinger gesiegt. Vielleicht auch aus Angst vor der Teufelszunge? Das bleibt ein Geheimnis!

Lavanttal-Rallye, Endstand ORM-2WD:

1. Michael Böhmer/Katrin Becker (Suzuki Swift S1600) 1:57:39,1 Std.
2. Daniel Wollinger/Bernhard Holzer (Opel Adam R2) +1:38,3 Min
3. Simon Wagner/Fred Winklhofer (Peugeot 208 R2) +2:12,0 Min.

Zwischenstand in der Rallye-Staatsmeisterschaft, Division II, nach drei Läufen:

1. Daniel Wollinger (?) 57 Punkte

2. Michael B?hm (?) 56

3. Slawomir Ogryzek (Pl) 28.

ORM Gesamtwertung nach 3 Veranstaltungen

1. Raimund Baumschlager (?) 75 Punkte

2. Hermann Neubauer (?) 40

3. Kajetan Kajetanowicz (Pl) und Michael B?hm (?) je 28.